

PRESSE-INFO

14. September 2023

Pionier in Asien: Pimalai Resort & Spa, Thailand

Rücksichtsvoll reisen



Mit einer Vielfalt an exotischen Tieren, scheinbar endlosen Sandstränden und entspannter Thai-Kultur mutet die kleine Insel Koh Lanta vor der Südwestküste des Königreichs beinahe an wie ein Garten Eden. Damit das so bleibt, hat sich das Pimalai Resort & Spa seit seiner Eröffnung vor mehr als zwei Jahrzehnten nicht nur dem besten Service für die Gäste, sondern insbesondere dem nachhaltigen Tourismus verschrieben: Von

wöchentlichen Strandreinigungs-Aktionen gemeinsam mit örtlichen Schulkindern über Zero-Waste-Maßnahmen im Hotel selbst bis hin zur eigenen Clownfisch-Zucht samt Auswilderungsprogramm - das Green-Globe-zertifizierte Fünf-Sterne-Haus nimmt seine Verantwortung ernst und beweist, dass sich Luxus und Rücksicht beim Reisen nicht gegenseitig ausschließen müssen. Gäste, Mitarbeiter und die Community tragen mit vielen kleinen und zahlreichen großen Maßnahmen aus dem eigens aufgesetzten, zehneitigen Nachhaltigkeits-Manifest gemeinsam dazu bei, dass die Insel in der Andamanensee sauber und geschützt bleibt. Desweiteren verfolgt das Pimalai Resort & Spa das Ziel, bis 2034 klimaneutral zu agieren. www.pimalai.com

Foto (download): Zwischen Dschungel und Sandstrand fördert das Pimalai Resort & Spa seit seiner Eröffnung in 2001 Slow Tourism auf der Thai-Insel Koh Lanta und setzt sich an vielen Stellen für Nachhaltigkeit ein. Bildnachweis: Pimalai Resort & Spa

Reduce, reuse, recycle

Umgeben von 100 Hektar Dschungel, direkt am puderweißen Strand Kantiang Bay, liegt das Pimalai Resort & Spa eingebettet in seine Umgebung und bietet mehr als 30 Pflanzenarten sowie einer Vielzahl an Tieren einen Lebensraum – darunter Lemuren, Affen, Warane und tropische Vogelarten. Was in Europa mittlerweile Pflicht ist, ist für ein Luxushotel in Thailand immer noch die Kür und keineswegs selbstverständlich: So wurde bereits bei den Baumaßnahmen darauf geachtet, dass die Gebäude nicht in Konkurrenz zur Natur stehen. Vielmehr haben die Architekten die meisten Bäume erhalten und ein durchdachtes System entworfen, um Regenwasser zu sammeln und zu verwerten. Abwasser wird gereinigt und zur Bewässerung genutzt. In der Küche landet ebenso kaum etwas im Abfall: Das erste Fünf-Sterne-Resort der Insel verfolgt auch dort den Ansatz „reduce, reuse, recycle“ (zu Deutsch: „reduzieren, wiederverwenden, recyceln“). Das bedeutet, dass die Mitarbeiter den

exakten Bedarf an Lebensmitteln errechnen und die Speisekarte entsprechend anpassen, sodass maximal viel verwertet wird. Bioabfälle kommen als Dünger im hoteleigenen Obst- und Gemüsegarten zum Einsatz.

Bildung als Win-Win für die Community



Nachdem die Zahl der Touristen auf Koh Lanta im vergangenen Jahrzehnt erheblich zugenommen hat, ist die Abfallentsorgung zunehmend zum Problem geworden. Pimalai Resort & Spa setzt sich deswegen dafür ein, dass bereits die einheimischen Kinder einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen lernen. So veranstaltet das Resort gemeinsam mit Mitarbeitern und örtlichen Schulen wöchentliche Strandreinigungsaktionen, um Ufer, Küste und Meer

sauber zu halten. Da es keine Mülldeponie auf der Insel gibt, hat Pimalai flächendeckend Abfallbehälter, genannt „Waste Banks“ aufgestellt. Diese sollen die Bevölkerung dazu animieren, Müll zu sammeln und richtig zu trennen. Diesen wiederum kaufen externe Recyclingunternehmen zur Wiederverwertung auf. Den Erlös lässt Pimalai den örtlichen Schulen zugutekommen.

Foto (download): Gemeinsam mit den Einheimischen organisiert Pimalai Resort & Spa wöchentliche Beach-Clean-Ups und leistet so nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern schult gleichzeitig die Community auf Koh Lanta im Umgang mit Abfall. Bildnachweis: Pimalai Resort & Spa

Vorreiter für die Vielfalt



Pimalai-Gründer Khun Anurak ist es ein großes Anliegen, die Diversität der Tierwelt auf Koh Lanta zu erhalten. So unterstützt das Resort verschiedene Zucht- und Auswilderungsprogramme. Etwa wurden erst 2022 rund 50 kleine Meeresschildkröten und Millionen von Krabben in der Kantiang Bay, dem Strand direkt unterhalb des Resorts, freigelassen. Absolutes Vorzeige- und Mammutprojekt des Fünf-Sterne-Hauses aber war die erfolgreiche Aufzucht und Aussetzung tausender Clownfische. Der Bestand ging nach dem Kinohit „Findet Nemo“ in der Andamanensee auf eine bedrohlich niedrige Zahl zurück und so beauftragte der Hotelvisionär ein Forschungsteam, um die Anemonenfische wieder in ihre natürliche Umgebung zurückzubringen. Daraus entstand eine interne Aktion zur Korallenvermehrung, deren Ergebnisse Schnorchler und Taucher bei den nachhaltigen Ausflügen

rund um die Insel mittlerweile bestaunen können.

Fotos (download): Pimalai Resort & Spa wünscht sich, die Artenvielfalt auf Koh Lanta zu erhalten und hat deswegen unter anderem die Zucht und Auswilderung tausender Clownfische begleitet. Bildnachweis: Pimalai Resort & Spa

Nähere Infos zum Hotel und den Aktionen im Nachhaltigkeitsprogramm des Pimalai Resort & Spa.

Pressekontakt

Tom Carlos Kupfer

+49 8807 21490-14

tc.kupfer@hermann-meier.de

Jessica Thalhammer

+49 8807 21490-15

jessica.thalhammer@hermann-meier.de

AHM Kommunikation

Lachener Straße 4

D-86911 Diessen am Ammersee

+49 8807 21490-0

info@hermann-meier.de

www.hermann-meier.de